

# Hygiene- und Schutzkonzept

(Stand: 24.06.2020, geltend ab 01.07.2020)

## 1. Bring – und Abholsituation

- Die Eltern dürfen zum Bringen und Abholen das Kindergartengebäude weiterhin nicht betreten.
- Die Kinder werden von den Erzieherinnen mit Mund- und Nasenmaske entgegengenommen bzw. übergeben.
  - Pingu Pits, Strolche und Pumuckls verwenden ab 8.00 Uhr den Haupteingang
  - Johnny Mauser und Sonnengruppe benutzen ab 8.00 Uhr den Nebeneingang
  - ➔ Die Früh- und Spätkinder werden am Haupteingang vom Diensthabenden Personal entgegengenommen oder übergeben.
- Es wird darauf hingewiesen die Abstands- und Hygieneregeln beim Bringen und Abholen einzuhalten.
- **Für die Eltern besteht beim Betreten des Grundstücks eine Maskenpflicht.** Die Einwegmasken werden nach Gebrauch in dem speziellen Hygienebehälter entsorgt. Dieser befindet sich im Personalzimmer.
- Bevor die Kinder die Gruppe betreten, wird darauf geachtet, dass sie sich gründlich die Hände waschen.

## 2. Maßnahmen in den Gruppen und für das pädagogische Personal

- Es wird darauf geachtet sich regelmäßig die Hände zu waschen:
  - Vor Dienstbeginn
  - Vor und nach dem Essen
  - Vor der Zubereitung von Essen
  - Nach dem Toilettenbesuch
  - Nach Verschmutzung
  - Nach Tierkontakt
  - Nach dem Wickeln
  - Nach Bedarf
- Durch altersgerechte Angebote, wie z.B. Lied werden den Kindern die geltenden Coronaregelungen nähergebracht:
  - Regelmäßiges Händewaschen
  - Abstandsregelung
  - Nichts in den Mund nehmen
  - Beim Begrüßen und Verabschieden soll nicht mehr die Hand gegeben werden
  - Hust – und Nießetikette
- Das Personal wird angehalten Tische, Stühle, Türklinken, Seifenspender, Lichtschalter und Fenstergriffe täglich zu desinfizieren.
- Die Wickeltische werden nach jedem Kind desinfiziert.

- Es wird darauf geachtet, dass die Kinder ausschließlich ihre eigenen Waschräume benutzen.
- Alle Räume werden regelmäßig gelüftet. Die Lüftungen bleiben auch tagsüber an.
- Es werden weiterhin feste Gruppen während der pädagogischen Kernzeit von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr gebildet, da in dieser Zeit die meisten Kinder betreut werden. Gruppenübergreifender Kontakt in der pädagogischen Kernzeit ist weiterhin nicht gestattet. Auch das Personal soll soweit wie möglich den Kontakt zu anderen Gruppen in der dieser Zeit meiden. Zwischen den Mitarbeiterinnen wird auch der Abstand von 1,5m gewahrt.
- Früh- und Spätdienstkinder werden wie früher wieder in der Früh- und Spätgruppe betreut. Die Frühgruppe findet bei den Pingu Pits und die Spätgruppe bei den Pumuckls statt. Bei schönem Wetter finden die Gruppen im Freien statt. Eventuell müssen mit der Zeit zwei Gruppen gebildet werden, je nach Anzahl der angemeldeten Kinder. Die Eltern werden von uns allerdings weiterhin darum gebeten, Früh – und Spätdienst nur in notwendigen Situationen, trotz des eingeschränkten Regelbetriebes, zu nutzen.
- Die Kinder dürfen sich derzeit nicht bei den Polstern aufhalten. Nach Bedarf können diese aber in die Gruppe geholt werden. Wieder gilt, dass nach der Benutzung die Polster hygienisch gereinigt werden.
- Die Botengänge der Kinder werden soweit es geht vermieden.
- Turnen gehen ist weiterhin erlaubt.
- Gruppenübergreifende Aktivitäten (Bücherei, Waldwerkstatt, Kindercafe Vorschulausflug) finden derzeit nicht statt.
- Übernachtungen sind derzeit nicht gestattet.
- Abschlussfeste oder Verabschiedungen können nur im kleinen, festen Rahmen, unter Einhaltung der bereits beschriebenen Regeln stattfinden

### **3. Maßnahmen im Garten**

- Es wird darauf geachtet viel in den Garten zu gehen.
- Die Gruppen achten darauf, dass sie sich in verschiedenen Bereichen des Gartens aufhalten. Ein Vermischen der Gruppen ist auch im Garten während der pädagogischen Kernzeit untersagt.
- Jede Gruppe hat sich eine eigene Kiste mit Sandspielzeug angelegt, damit dieses nicht nach jedem Gebrauch gereinigt werden muss.
- Fahrzeuge im Garten müssen nach jedem Gebrauch desinfiziert werden.

### **4. Elterngespräche/Schnuppertage**

- Elterngespräche dürfen durchgeführt werden, allerdings nur unter besonderen Voraussetzungen:  
→ Es darf nur ein Elternteil am Gespräch teilnehmen. Vom Personal

sind maximal zwei Personen erlaubt.

→ Für Eltern und Personal besteht Maskenpflicht.

Sollten Eltern keine Maske bei sich haben, besteht die Möglichkeit eine Einwegmaske Seitens der Einrichtung zu leihen.

→ Zur Begrüßung und zum Abschied werden keine Hände geschüttelt.

→ Die Eltern müssen sich beim Betreten der Einrichtung die Hände waschen und desinfizieren.

→ Vor und nach dem Gespräch wird der Raum ausreichend gelüftet.

→ Es wird auf ausreichend Abstand während des Gesprächs geachtet (mindestens 1,5 m).

→ Nach dem Gespräch werden Tische, Stühle und Türklinken desinfiziert.

- Schnuppertage sind derzeit nicht gestattet. Es werden stattdessen Erstgespräche angeboten. Auch hier gelten die gleichen Maßnahmen, wie bei den Elterngesprächen.

## 5. Fachdienst für Integrationskinder

- Der Fachdienst wäscht sich beim Betreten der Einrichtung die Hände.
- Für den Fachdienst besteht während der Therapiestunde Maskenpflicht.
- Der Fachdienst wäscht oder desinfiziert sich vor jedem Kind die Hände.
- Auch die Kinder waschen sich, bevor sie zur Therapiestunde gehen, gründlich die Hände.
- Die Kinder werden vom Gruppenpersonal ins Regenbogenzimmer gebracht. Der Fachdienst geht nicht in die Gruppen und hält Absprachen mit der Integrationsfachkraft im Regenbogenzimmer ab.
- Es finden nur Einzelstunden statt.
- Der Fachdienst desinfiziert nach jedem Kind den Tisch, sowie das Lernmaterial.
- Der Fachdienst achtet darauf, dass die Kinder die jeweiligen Gruppentoiletten benutzen.

## 6. Sonstige Maßnahmen

- Derzeit findet nur das Kleinteam im Personalzimmer statt um den nötigen Abstand einzuhalten. Auf Besprechungen mit dem gesamten Team wird derzeit verzichtet.
- Türklinken, Fenstergriffe und Computer werden von den zuständigen Personaldiensten desinfiziert (Personalraum, Therapiezimmer, Bücherzimmer, Turnhalle, Heizungsraum und Putzraum)
- Alle externen Besucher (z.B. Handwerker, Hausmeister, Essenslieferanten, Therapeuten) sollen nur wenn zwingend notwendig die Einrichtung betreten. Auch hier gilt die Maskenpflicht sowie Händedesinfektion.
- Die Essensbehälter werden im Windfang des Haupteingangs abgestellt und von der Küchenkraft entgegengenommen.

- Die Küchenkraft trägt beim Verteilen des Mittagessens Mundschutz und Handschuhe.
- Das gesamte Personal achtet darauf regelmäßig die Personaltoiletten zu desinfizieren.
- Der PC wird vor der Benutzung desinfiziert.
- Durch den Neubau des Parkplatzes sind ausreichend Parkplätze vorhanden, damit die Eltern auch dort den Mindestabstand einhalten können.
- Betriebliche Corona-Ansprechpartner sind Frau Seybold, Frau Eberl und Frau Schuldlos.

Penzberg, den 24.06.2020